

## Vita Comedy Künstler Waldemar Müller - Der Powerdienstleister

Hinter Waldemar Müller dem Powerdienstleister verbirgt sich der Schauspieler und Komiker Armin Nagel.

Nach einer Ausbildung an der nationalen britischen Zirkustheaterschule „**Fovertime**“ in Bristol, der **Ecole Philippe Gaulier** London und der **Hogeschool voor de Kunsten** Utrecht, absolvierte er das **Studium der Angewandten Kulturwissenschaften** in Hildesheim mit den Schwerpunkten Theater und Bildende Kunst. Für das Handbuch populäre Kultur (Verlag .J.B. Metzler) verfasste Nagel die Rubrik Comedy.

An deutschen Stadt- und Staatstheatern arbeitete er unter anderem mit den Regisseuren Albrecht Hirche (**Theaterhaus Jena**), Sebastian Nübling (**Staatsschauspiel Hannover**) und dem New Yorker Biennale von Venedig - Künstler Christian Marclay (**Bayerisches Staatsschauspiel, München**).

Im Film "Herrn Mackes Reise in ein fernes Land" stand Nagel als Maler August Macke mit dem **arabischen Popstar Mohamed Mounir** vor der Kamera, der auch den Titelsong schrieb.

In seinem Theaterschaffen lag Nagels Schwerpunkt immer schon in der Darstellung komischer Figuren und Charaktere. So war es nicht überraschend, dass aus dem Schauspieler bald der komische **Powerdienstleister Müller wurde** - eine Figur, die sich den Kampf gegen die Servicewüste auf die Fahnen geschrieben hat.

Seit knapp 10 Jahren beschäftigt sich Müller humorvoll mit dem Themenbereich Service und spielte auf zahlreichen **Festivals und Bühnen der Comedy- und Varietészene**: Vom int. Köln Comedyfestival über das Tollwoodfestival München bis zum Daidogei Worldcup (Weltmeisterschaft der Strassenkünstler), in Shizuoka Japan - vom Schmidttheater Hamburg über das Senftöpfchen Köln bis zum GOP Variété Hannover.

Auch im **Business - Bereich** (u.a. SAP, BMW, Mercedes Benz, Daimler Chrysler, T-Systems, Roche, Metro Group uvam.) ist der Powerdienstleister als unterhaltsamer Key Note Speaker und Serviceexperte gefragt.

2009 wurde Müller für den **Conga Award** nominiert und in die Top 10 der Sparte Entertainment gewählt. Der als "Oscar der Eventbranche" geltende Award wird in insgesamt 10 Kategorien verliehen. Bisherige Preisträger waren u.a. Dr. Eckardt von Hirschhausen, Prof Lothar Seiwert, Jörg Löhr und Sabine Asgodom.

Auf [www.servicepionier.de](http://www.servicepionier.de) kämpft der Powerdienstleister seit 2006 in einem **Videoblog** für mehr Servicekultur und zählt mit seinem Format zu den Pionieren des **Web TV** im deutschsprachigen Raum.

Ausgewählte Folgen liefen als Serie auf **sueddeutsche.de** und **t-online.de** und damit auf einer der reichweitenstärksten deutschen Internetseiten. Zudem wurde Müller mit seinem



Format von der **Grimme Akademie** zum TV Workshop „Die Wirklichkeit und das wahre Leben – Wieviel Nachhaltigkeit verträgt die TV Unterhaltung“ eingeladen, um sein Formatkonzept ausgewählten TV Produzenten, Experten und Producern zu präsentieren.

Es folgten Kooperationen mit **brainpool**, der wohl bekanntesten deutschen Comedyproduktionsfirma (TV Total, Stromberg Ladykracher) und **PRO 7 / SAT 1** mit jeweils eigenen Kanälen auf myspass.de und myvideo.de.

Mittlerweile wird Müller vermehrt als unterhaltsamer Serviceexperte vom TV entdeckt (u.a: Interviews und Drehs für **ARD** und **ZDF** („Titel Thesen Temperamente“ und „ZDF Reporter“), Talk und Showauftritte für **SAT 1** und **Sat 1 Comedy** ( „Weck Up“ und „Comedy Blog“).

Im Herbst 2010 fand die Premiere von Müllers erstem **abendfüllenden Bühnensolo** "Service ist sexy!" statt: In einer Mischung aus Stand up Comedy, Slapstick, Artistik und selbstgedrehten schrägen Videoclips kämpft der selbsternannte Servicetsunami bis zur Selbstaufgabe für mehr Servicekultur und arbeitet sich für Deutschland den Arsch ab !

*„Müllers Markenzeichen ist die Nachtportiers-Klingel, die er sich auf den Scheitel geschnallt hat. Ein Schlag darauf, und schon ist er zur Stelle, um irgendwem mit irgendwas das Leben zu erleichtern. Er ist der Flaschengeist ohne Flasche, die Wunderlampe ohne Lampe. Ein dienstbarer Geist, der sich gegen die Gegenwart stemmt, weil er Hässliches und Langweiliges nicht zulassen kann. Und weil er das Leben auch ein bisschen in der Pflicht sieht, Dienst zu üben am Lebenskunden, der nun einmal wir sind „  
(Bernd Graff, Süddeutsche Zeitung, Feuilleton )*

Weitere Infos auf: [www.powerdienstleister.de](http://www.powerdienstleister.de)